

Argumente für Kindergartenneubau:

Auf Grund Änderung Kindergartengesetz - 2,5 Jährige anstatt 3 Jährige eine 2. Gruppe errichten

Bestehendes **Gebäude in Zwentendorf ist 59 Jahre**, die sanitären Räume sowie die Küche entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bzw. den Anforderungen der Hygiene- und Lebensmittelkontrolle (bereits mehrere Beanstandungen)

Die Ölzentralheizung und der Heizkessel sind seit Beginn (1976) in Betrieb und müssten in absehbarer Zeit getauscht werden. Die Öllagertanks müssten gereinigt werden. Der Kamin müsste ebenfalls saniert werden und trotzdem hätte man mit Heizöl hohe Energiekosten.

Es ist keine Wärmedämmung vorhanden (weder am Dachboden noch an der Fassade)

Die gesamte Kindergarteneinrichtung ist 33 Jahre alt und nur mehr bedingt einsetzbar.

Alle Fußböden und Fliesen müssten erneuert werden.

Die kompletten Sanitärarmaturen und Einrichtungen müssten ausgewechselt werden.

Das Nebengebäude (Müllraum und Außenspielgeräte Raum) gehört generalsaniert und mit neuen Toren versehen.

Erweiterung und Sanierung auf Grund der Verschachtelung des Gebäudes nur sehr schwierig und mit hohen Investitionen möglich.

Da keine Waschmaschine in der Küche sein darf (Lebensmittelgesetz) hätte man im Keller eine Waschküche errichten müssen.

Der vorgegebene Platzbedarf durch die NÖ Landesregierung für die Erweiterung ist nicht gegeben. Für jede Kindergartengruppe muss eine Grundfläche von mind. 800m² vorhanden sein. Davon dürfen höchstens 40 v. Hundert verbaut werden. Für jede Gruppe ist ein Freiraum von 480m² zum Spielen vorzusehen.

Sicherheit durch zu wenige Parkplätze ist ebenfalls nicht gegeben - Hanglage

Projekt soll Anforderungen nicht nur für max. 5 Jahre, sondern für 30-40 Jahre ohne Großinvestitionen erfüllen.

Klimarelevantes Projekt – Gemeinde soll mit Beispiel vorgehen!
Niedrigenergiehaus – Solaranlage - Photovoltaik

Heizkosten können durch diese neue Bauweise halbiert werden! Der überschüssige Strom kann ins EVN Netz eingespeist werden, dadurch kann man ca. 2/3 des gesamten Strombedarfes im Kindergarten günstiger beziehen.

Angenehme, umweltbewusste und naturverbundene Atmosphäre für unsere Kinder, Enkel und Urenkel.

Derzeitige Förderung ausnutzen
72% Gesamtförderung durch das Land NÖ (Neubau)
Provisorium MobiKi ca. 80% der Containerkosten
befristet bis 1.12.2010

Auf Grund eines Beratungsgespräches durch das Amt der NÖ Landesregierung vom 19. November 2007 (Hr. Reinhart Handl, Hr. Ing. Wolfgang Haitzer und Hr. Christian Schleritzko) wurde der Bedarf als gegeben angesehen. **Der Umbau oder Zubau sei aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll.** Die Gemeinde Gnadendorf stellt daher ein Ansuchen um erhöhte Förderung aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfond.

Die Gemeinde Gnadendorf beabsichtigt, eine Kindergartentagesstätte zu errichten. Das Gebäude ist 2-gruppig mit Erweiterung auf 3 Gruppen geplant.

Von der Gemeinde Gnadendorf wurden 5 Planungsbüros zwecks eines Projektvorschlages eingeladen:

- 1) Büro Brand & Partner Maria Enzersdorf
- 2) Büro Atelier Deubner Gänserndorf
- 3) Büro DI Ernst Maurer, Hollabrunn (keinen kostenlosen Vorschlag)
- 4) Büro ZT Kuchler, Stockerau (keinen kostenlosen Vorschlag)
- 5) Büro Baumeister Ing. Alexander Prantl, Laa/Thaya

Bei der am 21.05.2008 stattgefundenen Präsentation der Projekte wurde das Atelier Deubner vom Gemeinderat ausgewählt die Projekterstellung und Umsetzung durch zu führen.

1. Findung des für alle Beteiligten besten Standortes
 - a. 1.Hearing am 10.Juni 2008 mit je 2 Vertretern jeder Katastralgemeinde, Eichenbrunn, Gnadendorf, Pyhra, Röhrabrunn, Wenzersdorf, Zwentendorf sowie die Teilnahme der jetzigen Kindergartenpädagoginnen
 - b. Erstellen einer +/- Liste für die von den Gemeinden genannten möglichen Standorten.
 - c. Zusammenstellung der Bewertungsergebnisse zu den einzelnen Standorten durch das Architekturbüro mit Kommentar als Grundlage für ein nochmaliges Treffen mit dem Ziel einer Entscheidungsfindung.
 - d. Entscheidung zum Standort
Zusammenfassung des Entscheidungsergebnisses des 2. Hearings am 16. Juni 2008.

KG Wenzersdorf – ehemaliger Bewerbungsplatz

Diese Entscheidung wurde durch den Gemeinderat beschlossen.

Beauftragung der Planungs- und Bauaufsicht sowie Projektleistungen

Ansicht der Ökosiedlung und eines Kindergartens in Gänserndorf Süd beim Atelier Deubner am 06. August 2008 durch den Gemeinderat.

Die Bauverhandlung wurde am 17.11.2008 durchgeführt.

Die Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung wurden am 20. Jänner 2009 in einer öffentlichen Angebotseröffnung mitgeteilt.

Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit – 19. Mai 2009

Der Baubeginn wurde Ende Juni 2009 vorgenommen.

Mit Stand 11.11.2009 ist der Rohbau incl. Installationen mit Fenster und Türen bereits fertig gestellt. Der Estrich wurde eingebaut. Bis zum neuen Kindergartenjahr 2010/11 wird der neue Kindergarten betriebsbereit sein.